



DGG = Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin, DDG = Deutsche Dermatologische Gesellschaft
DGA = Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin

MEDIZINISCHES WUNDZENTRUM PLUS ZUSATZZERTIFIZIERUNG GEFÄßCHIRURGIE, DERMATOLOGIE, ANGIOLOGIE

WAS IST DAS WUNDSIEGEL?

Das ICW Wundsiegel® ist ein Qualitätssiegel für Praxen, Krankenhäuser, Pflegedienste, Apotheken und Homecare Unternehmen, die sich spezialisiert haben.

Die Initiative Chronische Wunden (ICW e.V.) ist durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) als einschlägige wissenschaftliche Fachgesellschaft anerkannt.

Durch ihr Zertifizierungssystem möchte die Initiative chronische Wunden die Behandlung und Versorgung von Menschen mit chronischen und schwer heilenden Wunden verbessern und ihnen in jeder Phase ihrer Erkrankung eine Behandlung ermöglichen, die sich an hohen Qualitätsmaßstäben orientiert. Das ICW Wundsiegel® wurde bereits mehrfach erfolgreich vergeben.

WUNDSIEGEL

MEDIZINISCHES WUNDCENTRUM PLUS ZUSATZZERTIFIZIERUNG GEFÄßCHIRURGIE, DERMATOLOGIE, ANGIOLOGIE

- IK-Klinik Ambulanz z. B. Hochschulambulanz nach § 117 SGB V, Ermächtigung zur ambulanten Behandlung und nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1, Ärzte-ZV, Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung), Privatambulanz, Notfallambulanz (24h)
Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V, Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V, Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140a Absatz 1 SGB V, Ambulanz im Rahmen von DMP, Belegarztpraxis am Krankenhaus
- davon mind. 2 Fachabteilungen mit Station Gefäßchirurgie, Dermatologie, Angiologie

Folgende Mindestanforderungen sollten für einen Zertifizierungsantrag erfüllt sein:

1. Das Wundzentrum hat ein Qualitätsmanagement eingeführt und verpflichtet sich, es weiterzuentwickeln.
2. Das QM-System des Wundzentrums beschreibt Prozesse, Verfahren und Handlungsanweisungen zur Behandlung und Versorgung von Menschen mit chronischen und schwer heilenden Wunden.
3. In einem Organigramm sind die Verantwortlichkeiten im Geltungsbereich des Medizinischen Wundzentrums (MWC) festgelegt. Details der Zusammenarbeit sind in QM-System zu regeln, wobei der Begriff hier synonym mit z.B. SOP, klinischer Pfad, Standard, Verfahrensanweisung, Ablaufbeschreibung u. ä. verwendet wird.
4. Es sind mehrere ärztliche Fachdisziplinen am medizinischen Wundzentrum eingebunden. Mindestens 2 Fachärzte aus einer der folgenden Fachrichtungen: Gefäßchirurgie, Dermatologie, Angiologie, plastische Chirurgie, etc.
5. Über den interdisziplinären Geltungsbereich für das MWC hinaus, müssen die Fachbereiche Anästhesie, Radiologie mit CT und MRT bei Bedarf zur Verfügung stehen.
6. Das Wundzentrum hat mindestens 50 Wundpatient:innen in den letzten 12 Monaten vor Antragstellung versorgt.
7. Eine 24 Stunden/7 Tage pro Woche-Versorgung muss für alle Patient:innen mit chronischen und schwerheilenden Wunden durch geeignete Dienstformen sichergestellt sein.
8. Das Wundzentrum beschäftigt mindestens zwei ICW-Wundexperten® und ggfs. einen ärztlichen ICW-Wundexperten® (oder vergleichbare Bildungskonzepte z. B. DGFw, Kammerlander, DDG).
9. Das Wundzentrum verpflichtet sich für Hospitanten:innen aus den Weiterbildungskursen der ICW e. V. einen Hospitationsplatz anzubieten.

DAS TRIFFT ALLES AUF IHRE EINRICHTUNG ZU? —————

**KONTAKTIEREN
SIE UNS FÜR
EIN GESPRÄCH.**

Wundsiegel QM Geschäftsstelle – Organisation und Koordination

Madeleine Gerber

Tel. 0176 - 45841719

wundsiegel.organisation@icwunden.de